



# JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE

20. Mai 2022

Updates sind rot hervorgehoben



- Die Tötung einer großen Zahl unschuldiger Zivilisten durch die russischen Streitkräfte in der Ukraine stellt einen gravierenden Verstoß gegen das humanitäre Völkerrecht dar und ist ein Kriegsverbrechen. Dies ist absolut inakzeptabel und Japan verurteilt dies auf das Schärfste.
- Die Wahrheit über diese Gräueltaten muss gründlich aufgedeckt werden und Russland muss für Kriegsverbrechen streng zur Rechenschaft gezogen werden.

Als Antwort auf Russlands Aggression gegenüber der Ukraine führt Japan die folgenden Maßnahmen durch:

## *Unterstützung für die Bevölkerung der Ukraine*

- Liefern von Drohnen, Schutzwesten, Helmen, Winteruniformen, Zelten, Fotoapparaten, Hygieneprodukten, Nostrationen, Ferngläsern, Taschenlampen, medizinischer Ausrüstung u.a.
- Gewähren humanitärer Soforthilfe in Höhe von 100 Mio. US-Dollar in Bereichen wie Gesundheit, medizinische Versorgung, Nahrung und Schutz von Menschen in der Ukraine und in Nachbarstaaten durch internationale Organisationen u.a. Weitere 100 Mio. US-Dollar wurden bereits angekündigt. (Anmerkung: Seit 2014 hat Japan der Ukraine 1,87 Mrd. US-Dollar an Entwicklungszusammenarbeit gewährt.)
- Gewähren einer finanziellen Unterstützung für die Ukraine in Höhe von **600 Mio. US-Dollar**
- Angebot an alle ukrainischen Staatsbürger in Japan, die dies wünschen, eine Verlängerung ihrer Visa zu gewähren
- Förderung der Aufnahme von Evakuierten aus der Ukraine in Japan
- Bereitstellen von Sachleistungen und Erwägen eines personellen Beitrags u.a. in den Bereichen medizinische Versorgung und Gesundheit, um Evakuierte zu unterstützen, die sich derzeit in Nachbarstaaten aufhalten



# JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE

## *Finanzielle Maßnahmen*

- Unterbinden einer Finanzierung Russlands durch führende multilaterale Finanzinstitutionen, darunter der IWF, die Weltbank und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung.
- Reagieren auf Russlands Umgehen von Sanktionen, u.a. mittels digitaler Vermögen
- Einschränken von Transaktionen mit Russlands Zentralbank
- Verhängen von Sanktionen einschließlich Einfrieren von Vermögen von Einzelpersonen, die in Beziehung zur Regierung von Russland stehen (unter Einschluss von Präsident Putin) und russischen Oligarchen
- Einfrieren von Vermögen von neun russischen Banken (Sberbank, Alfa-Bank, VEB.RF, Promsvyazbank, Bank Rossiya, VTB Bank, Sovcombank, Novicombank und Bank Otkritie) und ihrer Tochtergesellschaften in Japan
- Mitwirken bei den Bestrebungen, Russland vom internationalen Finanzsystem und von der globalen Wirtschaft zu isolieren, wie der Ausschluss ausgewählter russischer Banken vom SWIFT Messagingsystem
- Verbot der Ausgabe und Transaktion von neuen russischen Staatsanleihen auf dem Primär- und Sekundärmarkt. Zusätzlich werden gegenüber ausgewählten russischen Banken, denen die Ausgabe von Wertpapieren in Japan bereits untersagt ist, Sanktionen in Bezug auf Wertpapiere verhängt, die eine kürzere Laufzeit haben.
- Einführung von Maßnahmen zum Verbot von Neuinvestitionen in Russland



## *Ausfuhrkontrollen*

- Suspendierung der “Meistbegünstigungsbehandlung” für Russland
- Verbot der Einfuhr von Maschinen, einiger Arten von Holz, Wodka usw.
- Verbot der Ausfuhr von Luxusgütern
- Verhängen von Sanktionen bei a) Ausfuhren für russische Entitäten im militärischen Bereich; b) Ausfuhren von (i) unter Kontrolle stehenden Gütern, die auf der international vereinbarten Liste aufgeführt sind, (ii) weiteren Dual-Use- Gütern wie etwa Halbleiter und von hochmodernen Produkten sowie (iii) Ausrüstungen für die Erdölraffinierung usw.
- Verringerung der Abhängigkeit von Russland bei der Energieversorgung, u. a. durch den schrittweisen Ausstieg aus russischen Kohle- sowie Ölimporten und deren Verbot



# JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE



## *Aussetzen der Vergabe von Visa*

- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für ausgewählte Einzelpersonen, die in Beziehung zu Russland stehen

## *Belarus*

- Einfrieren von Vermögen von drei belarussischen Banken (Belagroprombank, Bank Dabrabyt und Development Bank of the Republic of Belarus) in Japan
- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für ausgewählte Einzelpersonen, die in Beziehung zu Belarus stehen
- Verhängen von Sanktionen einschließlich des Einfrierens von Vermögen ausgewählter Einzelpersonen und Entitäten, die in Beziehung zu Belarus stehen, unter Einschluss von Präsident Lukaschenko
- Verhängen von Sanktionen bei Ausfuhren für belarussische Entitäten im militärischen Bereich, bei Ausfuhren von unter Kontrolle stehenden Gütern, die auf der international vereinbarten Liste aufgeführt sind, sowie von weiteren Dual-Use-Gütern wie etwa Halbleiter

## \* *“Donetsk People's Republic“ und “Luhansk People's Republic“*

- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für Einzelpersonen aus der "Donetsk People's Republic" oder der "Luhansk People's Republic" und Einfrieren ihrer Vermögen in Japan
- Verbot von Einfuhren aus sowie von Ausfuhren nach der "Donetsk People's Republic" und der "Luhansk People's Republic"